

**Protokoll der Schulelternbeiratssitzung
vom 18.11.2008, 19.00 Uhr , Medienraum**

TOP 1: Begrüßung und Genehmigung des Protokolls vom 27.05.2008

Frau Görschen-Weller begrüßt die Anwesenden gibt den Zeitplan der Veranstaltung bekannt. Es sind neben den Gästen aus der Lehrerschaft (Herr Dr. Wengers, Frau Witt und Herr Herrmann), den Schülervorteiler/innen Ann-Cathrin Kunze und Jacob Knauser sowie vier Schülern der Sozial-AG 44 Elternvertreter, davon 30 stimmberechtigte, erschienen.

Frau Görschen-Weller gibt neben der Anwesenheitsliste auch ein Schreiben der Ministerin, Unterlagen zur Berufswahl sowie Delegierten-, Klassenelternvertreter- und E-mail-Listen zur Einsicht und Kontrolle.

Zur zeitlichen Entlastung der Gäste wird der Ablauf der Tagesordnung dahingehend geändert, dass der Bericht zur Sozial-AG (TOP 4) sowie zur Nationalsozialismus-Ausstellung (TOP 7) vorgezogen wird. Dieses Protokoll orientiert sich jedoch an der Tagesordnung.

Das Protokoll vom 27.05.2008 wird ohne Gegenstimmen angenommen.

TOP 2: Wahlen

Durch das Ausscheiden von Herrn Udo Biß aus dem Schulelternbeirat (SEB) sind Neuwahlen für ein neues Mitglied des Vorstandes notwendig. Der verbleibende SEB-Vorstand befürwortet die Ergänzung und regt an, einen Vertreter der neuen Sexten zu wählen, da dadurch die Betroffenheit der G8-Schüler direkt berücksichtigt werden kann. Aus dem Kreis der Sextanereltern wird Herr von Broen vorgeschlagen und bei vier Enthaltungen gewählt.

Als Vertreter für die Fachschaftskonferenz Englisch rückt Frau Dr. Hernekamp für den ausgeschiedenen Herrn Biß nach.

TOP 3: Mitteilungen

A: Bericht der Schulleitung

- Herr Dr. Wengers berichtet über einen Schulentwicklungstag, an dem die „Großfachschaften“ über die Profiloberstufe, die „Kleinfachschaften“ über den mittleren Bildungsabschluss konferiert haben. Es wird noch einen zweiten Fortbildungstag dieser Art am 02.02.2009 geben. Als Ersatz für den dort angesiedelten beweglichen Ferientag wird er der Schulkonferenz den Mittwoch der Kieler Woche vorschlagen.
- Die Personalsituation an der Schule ist relativ entspannt. Es werden zwei Referendare an die Schule kommen, eine Lehrkraft kehrt aus dem Mutterschaftsurlaub zurück und zudem werden 1,5-2 neue Planstellen geschaffen.

- Die Raumsituation der gegenwärtig 1006 Schülerinnen und Schüler bezeichnet Herr Dr. Wenners jedoch als brisant: Aufgrund der hohen Sextanerzahlen besteht kurzfristig ein Bedarf von 38, mittelfristig von 42 Klassenräumen bei einem Bestand von 33 Räumen. Die bisher genutzten Baracken der Grundschule können aufgrund der Akustik und Gerüche keine langfristige Lösung sein.
- Eine Überarbeitung der Schulordnung soll die Nutzung von Mobiltelefonen stark einschränken.
- Die Vermüllung der Schule hat stark zugenommen. Herr Dr. Wenners wird einen entsprechenden Brief an jeden einzelnen Schüler richten und bittet, dieses Problem auf den Elternabenden anzusprechen.

B: Die Schülerversammlung berichtet:

- Das Nachhilfeprogramm wird u.a. über einen Brief an die Eltern reanimiert.
- Die Schul-T-Shirts sind jetzt in unterschiedlicher Form (Kapuzenpulli, Poloshirt, T-Shirt) und verschiedenen Farben erhältlich.
- Es wurden die Fototermine für das Fotobuch der Schule organisiert.
- Es soll die Arbeit mit der Mini-SV verstärkt werden.

C: Frau Görschen-Weller berichtet über die Arbeiten des Schulelternbeirats.

- Es wurden die Lehrkräfte auf der Lehrerkonferenz im Juni 2008 über die korrekte Durchführung der Wahlen zu den Klassenelternvertretern informiert.
- Es wurde darauf hingewirkt, dass Klassenkonferenzen mit Elternbeteiligung stattfinden bzw. entsprechende Informationen übermittelt werden.
- Irritationen über die Durchführung des Projektunterrichts wurden durch die Schaffung eindeutiger Regelungen und schriftlicher Information seitens der Schulleitung beseitigt.
- Es wurde ein sehr gut besuchtes Treffen der Sextanerelternvertreter organisiert.
- Einladungen zum Schulelternbeirat werden künftig auch auf elektronischem Wege verschickt.

D: Herr Stegemann berichtet von der Elternarbeit auf Kreisebene:

- Der Schwerpunkt liegt dort zur Zeit auf dem Kampf gegen die Lehrer(unter)versorgung. Dabei stellt sich die Situation an den anderen Gymnasien des Kreises gegenüber Altenholz erheblich schlechter dar. Es sollen unterschiedliche Strategien, wie Unterschriftenlisten oder Aktionen des Landeselternbeirates zur Beseitigung des Mangels eingesetzt werden.

E: Fachkonferenzen:

- Frau Görschen-Weller regt aufgrund der Erfahrung in der letzten Versammlung an, nur noch über außergewöhnliche Themen in den Fachkonferenzen zu berichten. Daraufhin wird lediglich auf die bevorstehende, privat organisierte „Lange Nacht der Mathematik“ hingewiesen.

F: Cafeteria

- Es wird zukünftig keinen eigenständigen Bericht aus der Cafeteria mehr geben, weil die Informationen über die Homepage der Schule abgerufen werden kann. Die Organisation läuft gut, zusätzliche Helfer aus der Elternschaft sind jedoch weiterhin notwendig. Der Einbau der Kühlzelle mit einem Finanzvolumen von 20.000 € ist abgeschlossen.

TOP 4: Sozial-AG der Schule

Frau Witt berichtet gemeinsam mit 4 Schülern über die in diesem Jahr gegründete Sozial-AG an der Schule. Etwa 70 Schülerinnen und Schüler kümmern sich im Altenheim und in der Anlage „Betreuten Wohnen“ in Altenholz-Stift um – überwiegend ältere - Menschen. Es werden Botengänge durchgeführt, Spaziergänge begleitet, Spiele gespielt oder technische Hilfestellungen im Haushalt oder am Computer geleistet. Im Mittelpunkt steht jedoch immer das Gespräch mit den Mitbürgern. Darüber hinaus sind besondere Aktionen, wie die Erstellung lebensgroßer Wandbilder oder die Hilfe bei einem Wasserschaden, durchgeführt worden. Die „Auftragsvergabe“ erfolgt über Fähnchen im Fenster der Hilfesuchenden und Auftragszettel der Altenholzer Heimleitung. Für jeden Auftrag stehen in der Regel 2-3 Schüler zur Verfügung. Die Arbeit gilt als Schulveranstaltung, so dass eine Versicherung der Schüler gegeben ist. Es findet eine besondere Betreuung durch die Heimleitung und einen Sozialtherapeuten statt.

Auch die anwesenden Mitglieder der Sozial-AG berichten über ihre Erfahrungen. Frau Witt und die Schüler werden mit Applaus und einem Dankeschön verabschiedet.

TOP 5: Förderkonzept

Herr Dr. Wenners berichtet von dem Stand des Förderkonzeptes. Es beinhaltet die drei Schwerpunkte Lernkompetenz, Methodencurriculum sowie Lernplanarbeit und pädagogische Konferenzen. Die Auswahl der Schüler/innen für die Lernplanarbeit erfolgt mit Hilfe einer umfangreichen Matrix. Über die als pädagogische Konferenz gestalteten Klassenkonferenz wird ein Lernplan für die betroffenen Schüler/innen erstellt, der mit Schülern/innen und Eltern besprochen und in Form eines Vertrages unterschrieben wird. Für die Förderung der Lernkompetenz werden die in der Stundentafel ausgewiesenen Differenzierungsstunden genutzt. Die erarbeitete Aufteilung der Stunden auf die Förderung bei Leistungsstärken und Leistungsschwächen wird dargestellt. Das Methodencurriculum ist erweitert worden, muss aber noch abschließend beraten werden.

Es wird seitens der Elternschaft angeregt, die Beurteilungskriterien (Matrix) öffentlich zu machen. Dies soll über Klassenelternversammlungen geschehen.

TOP 6: Klassenarbeitserlass

Herr Dr. Wenners erläutert den neuen Erlass für Klassenarbeiten. Danach kann ein Teil der Klassenarbeiten zukünftig durch andere Leistungsnachweise ersetzt werden. Diese Regelung gilt zwingend nur für die G8-Schüler. Es kann aber durch Beschluss der Schulkonferenz vorgesehen werden, diese Regelung über die Schulkonferenz auch bis zur 10. Klasse auszudehnen. Nach einem derartigen generellen Beschluss der Schulkonferenz hätten die einzelnen Fachschaften über Art und Umfang der alternativen Leistungsnachweise zu beschließen, die dann für alle Lehrkräfte bindend vorgeschrieben sind. Denkbar sind dadurch auch Ersatzleistungen für verpasste Klassenarbeiten.

Es folgt eine Diskussion über die Bewertung der Extraleistungen.

TOP 7: Ausstellung „Demokratie stärken – Rechtsextremismus bekämpfen“

Herr Herrmann berichtete von der Ausstellung und den Veranstaltungen dazu. Da die etwa 15 Stellwände allein nicht sehr attraktiv auf den Betrachter wirken, wurden die vier Profilklassen mit der Gestaltung je einer Abendveranstaltung beauftragt. Diese fanden insgesamt auf hohem Niveau statt und wurden von etwa 800 Gästen besucht. Es gab überwiegend positive Rückmeldungen zu dieser Veranstaltung, auch von Außenstehenden. Es wurden insgesamt sechs Artikel in der lokalen Presse veröffentlicht. Diese Aufmerksamkeit beruht jedoch auch auf die Aktionen durch NPD-Vertreter und Sympathisanten, die am Montag in der Schule und an den folgenden Tagen in deren Umfeld stattfanden.

Herr Dr. Wenners ergänzt den Bericht mit dem Hinweis, dass ganz bewusst keine Gegen Darstellung zu einem in diesem Rahmen verteilten NPD-Flugblatt verfasst wurde, um den Verfassern die erhoffte Aufmerksamkeit zu entziehen.

TOP 8: Verschiedenes

Es wird seitens der Elternschaft die schleppende und schlechte Schulbuchversorgung angesprochen. Herr Dr. Wenners erklärt, dass diese mehrere Ursachen habe. So sei einerseits ein neues EDV-System mit individuellen Lesekarten für die Schüler/innen eingeführt worden. Dazu kämen Umstellungen durch G8 und die Profiloberstufe. Es habe jedoch auch echte Pannen gegeben. Positiv sei jedoch, dass der Schulträger den Etat für die Lernmittelbücherei für die nächsten drei Jahre verdoppelt hat.

Es wird angeregt, das Thema Mobbing erneut aufzugreifen. Es soll eine Veranstaltung des IQSH an der Schule stattfinden.

Es wird auf den Vortrag von Professor Dr. Struck über die „15 Gebote des Lernens“ am 8.12.2008 um 18.00 Uhr im Forum hingewiesen.

Seitens der Eltern wird angeregt, zum Thema Datenschutz bzw. Gefahren des Internets eine Veranstaltung – gerade auch für die jüngeren Schüler - zu planen.

21.50 Uhr Ende der Veranstaltung.

A. Klein